

FESTIVAL DOLOMITES

2024

Dienstag/Martedì 17.09.2024

ore 20:00 Uhr, Gustav Mahler Hall

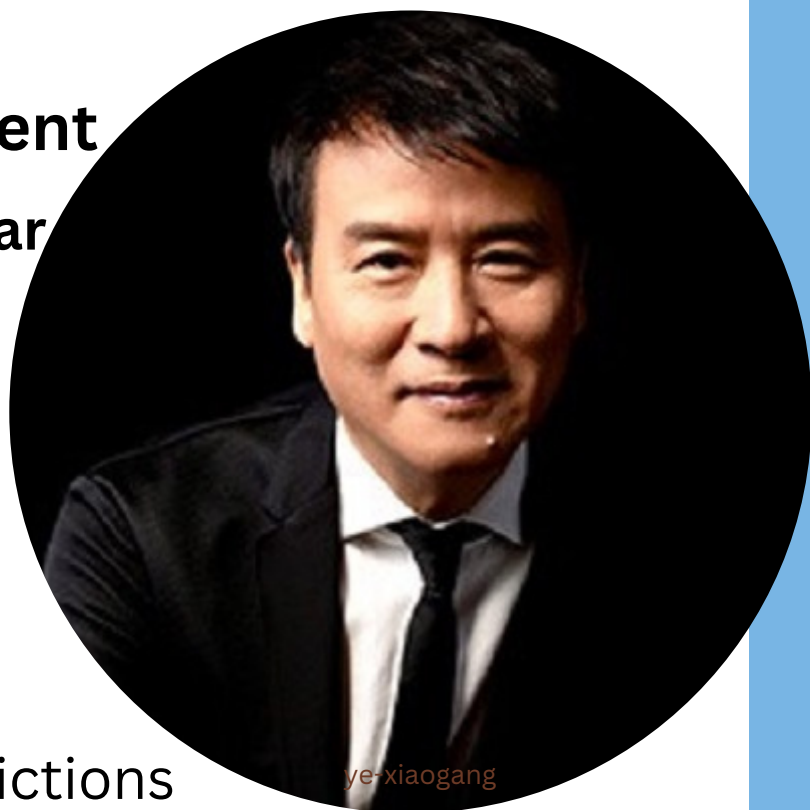
**Haydnorchester
von Bozen und Trient**

Finnegan Downie Dear
Dirigent/direttore

Anna Patalong
Sopran/o

Malachy Frame
Bariton/o

Isabella Gellis: Valedictions
Xiaogang Ye: The Song of the Earth



fff

Künstlerische Leiter / direttori artistici:

Josef Feichter und/e Christoph Bösch

**PROGRAMM
PROGRAMMA****Traditionelle chinesische Perkussionsmusik:****Percussioni cinesi tradizionali:****Ye Chuling, Zhan Chun, Lou Xinyue**

- › A bull fights a Tiger 牛斗虎
- › A Mouse Wedding 老鼠娶亲

Isabella Gellis, Valedictions

----- Pause/intervallo -----

Xiaogang Ye, The Song of the Earth

für Sopran, Bariton und Orchester op. 47 /

per soprano, baritone e orchestra op. 47 (2004)

ZUM PROGRAMM

Gustav Mahler komponierte Das Lied von der Erde im Jahr 1908 unter Verwendung der Kompositionen großer Dichter der chinesischen Tang-Dynastie, darunter Li Bai, Meng Haoran, Qian Qi und Wang Wei. Auf diese Weise bot Mahler dem westlichen Publikum einen Einblick in den Kontext und die stimmliche Wirkung chinesischer Poesie. Dieses grandiose Werk, das bis heute seinesgleichen sucht, spiegelt nicht die volle ästhetische und künstlerische Konzeption der chinesischen Originalgedichte wider, da der deutsche Text auf Übersetzungen aus anderssprachigen Fassungen beruht.

Aus diesem Grund hat Ye Xiaogang eine chinesische Version von Das Lied von der Erde mit den Originalgedichten verfasst. Im Gegensatz zu Mahlers Oper für Tenor und Mezzosopran wurde Yes Version für Sopran und Bariton geschrieben, und die Reihenfolge der Gedichte im Libretto wurde geändert. Während Mahlers Das Lied von der Erde seine Philosophie der Traurigkeit und Desillusionierung widerspiegelt, zeigt Yes Version seinen unbittlichen Ehrgeiz, die ursprüngliche Größe und Schönheit der chinesischen Gedichte aus der Tang-Dynastie zum Ausdruck zu bringen.

ZU DEN INTERPRETEN

FINNEGAN DOWNIE DEAR, Dirigent

Finnegan studierte Musikwissenschaft in Cambridge und Klavier an der Royal Academy of Music und schloss beide Studiengänge mit Auszeichnung ab. Er arbeitete als Assistenzdirigent von Simone Young, Thomas Adès, Daniel Harding, Matthias Pinscher und Richard Baker mit vielen europäischen Spitzenorchestern und Opernhäusern zusammen. Im Jahr 2017 wurde er zum Associate der Royal Academy of Music gewählt.

Zu seinen jüngsten symphonischen Erfolgen zählen Engagements mit der Camerata Salzburg, der Kammerakademie Potsdam, dem London Philharmonic Orchestra, dem Hallé Orchestra, dem Sinfonieorchester Basel, dem Göteborger Symphonieorchester, dem Norwegischen Rundfunkorchester, dem Polnischen Nationalen Radiosymphonieorchester und den Rotterdamer Philharmonikern.

Zu seinen wichtigsten Opern zählen *Die Makropulos-Affäre* an der Berliner Staatsoper, *Eugen Onegin* an der Hamburgischen Staatsoper, *Macbeth* an der State Opera of South Australia, *Die tote Stadt* an der Polnischen Nationaloper, *Hänsel und Gretel* an der Deutschen Oper am Rhein und der Korea National Opera, *Le nozze di Figaro* an der Königlichen Schwedischen Oper und Gerald Barrys *Alice's Adventures Underground* am Royal Opera House, Covent Garden. Für die Zukunft sind seine Rückkehr nach Covent Garden und Debüts an der Victorian Opera und der Garsington Opera geplant.



ANNA PATALONG, Sopran

Anna Patalong studierte an der Guildhall School of Music and Drama. Sie war Finalistin bei den Kathleen Ferrier Awards, gewann 2013 den dritten Preis beim Internationalen Moniuszko-Gesangswettbewerb und 2014 den zweiten Preis beim Internationalen Gesangswettbewerb Francisco Viñas im Liceu in Barcelona.

Als brillantes Nachwuchstalent erhielt sie mehrere Auszeichnungen, darunter den Preis der Concordia-Stiftung und das Stipendium der Samling-Stiftung. Ihre jüngsten Auftritte in der Titelrolle der Manon Lescaut wurden von der Kritik einhellig für ihre Bühnenpräsenz und stimmliche Intelligenz gelobt. Zu ihren weiteren jüngsten Erfolgen zählen Violetta (*La Traviata*) in Neuseeland, ihr Debüt beim *Festival dei due Mondi di Spoleto* in der ersten Proserpina, an der Scottish Opera als Nedda Pagliacci und Brigitta Iolanta an der *Opera de Paris*. Als Mimì (*La Bohème*) wurde sie in ganz Europa von der Kritik gefeiert.

Außerdem ist sie Generaldirektorin der Britischen Jugendoper BYO. Sie spielte die Rolle der Lauretta (*Gianni Schicchi*) und die Titelrolle in Suor Angelica beim Holland Park Festival. Zu ihren weiteren Rollen gehören Woglinde (*Rheingold*) bei der Ruhr triennale, eine der Blumenmädchen (*in Parsifal*) am Royal Opera House Covent Garden in London, Beauty (*Il trionfo del tempo e della verità*) bei den Händel-Festspielen am Badischen Staatstheater Karlsruhe, Ännchen (*Der Freischütz*) an der Oper Limoges, Liu (Turandot) und Adina (L'elisir d'amore) an der Northern Ireland Opera, Pamina (Die Zauberflöte) an der English Touring Opera, Terinka (*Jakobin*) und Serpetta (*La Finta Giardiniera*) beim Buxton Festival, Zerlina (*Don Giovanni*) an der Wales Opera, die Titelrolle in Cenerentola in Blackheath, Anne Trulove (*The Rake's Progress*) beim Saint-Endellion Festival, Musetta (*La Bohème*) an der British Youth Opera und Susanna (*Le nozze di Figaro*) an der Opera Brava.

Anna Patalong hat auch in zahlreichen Konzerten und Liederabenden in Großbritannien gesungen (Wigmore Hall, Barbican Centre, King's College, Cambridge, Royal Albert Hall...). Insbesondere sang sie Georges Crumbs Ancient Voices of Children im Barbican in London in Anwesenheit des Komponisten, Vivaldis Gloria und Magnificat in der Royal Albert Hall, Ravels Melodien beim Festival von Saint-Endellion und ein Konzert mit Liedern von Barber und Gershwin mit der Varsovia Symphony beim Festival Folle Journée in Warschau.

MALACHY FRAME, Bariton

Der in Belfast geborene Bariton Malachy Frame wurde vom Orchestra of the Age of Enlightenment mit dem Titel „Rising Star of the Enlightenment“ für die Jahre 2023-25 ausgezeichnet und war die „Stimme des Jahres 2016“ der Northern Ireland Opera, nachdem er den jährlichen Festival of Voice-Wettbewerb des Hauses gewonnen hatte.

Zu seinen jüngsten Opernrollen gehören Dandini in Rossinis *La Cenerentola*, Sprecher in Mozarts *Die Zauberflöte*, Figaro und Fiorello in Rossinis *Il barbiere di Siviglia*, Marcello und Schaunard in Puccinis *La Bohème*, Guglielmo in Mozarts *Così fan tutte*, Figaro in Mozarts *Le Nozze di Figaro*, Lepre Marzolina/White Knight in Todds *Alice's Adventures in Wonderland*, Slook in Rossinis *La Cambiale di Matrimonio*, Leporello und Masetto in Mozarts *Don Giovanni*, Conte Ceprano in Verdis *Rigoletto* und Enea in Purcells *Dido and Aeneas*.

Als Solist trat er kürzlich in der Wigmore Hall auf, wo er mit dem Gabrieli Consort Bach sang, Purcells *King Arthur* in der Hamburger Laeiszhalle, Bachs *Johannespassion im Barbican*, Bachs *Osteroratorium* in der Queen Elizabeth Hall, Orffs *Carmina Burana* mit dem Bournemouth Symphony Orchestra, Britzens War Requiem, Weihnachtsoratorium, Bachs *h-Moll-Messe*, *Magnificat* und *Matthäus-Passion*, Brahms' *Ein Deutsches Requiem*, Händels *Messias*, *Theodora and Alexander's Feast*, Vaughan-Williams' *Five Mystical Songs* und Waltons *Belshazzar's Feast*.



HAYDN ORCHESTER VON BOZEN UND TRIENT

Seit 1960 ist das Haydn Orchester ein Bezugspunkt für Musik und musikalische Bildung in unserer Region. Seine Gründung war der erste Schritt hin zu einem ehrgeizigen Ziel: Trentino-Südtirol als Kulturort auf europäischer und internationaler Ebene zu etablieren und zu vernetzen. Heute ist das Orchester das Herzstück aller Projekte der Stiftung Haydn.

Als modernes Ensemble mit vielfältiger Identität bildet das Haydn Orchester eine kulturelle Brücke zwischen Osten und Westen, zwischen Mitteleuropa und Italien. Das Orchester ist in seiner Formation, seinem Repertoire und seinen Spielorten wandlungsfähig und flexibel – und möchte sein Publikum mit neuen Ideen und hoher künstlerischer Qualität überzeugen.

DIE KOMPONISTEN

ISABELLA GELLIS

Isabella Gellis ist eine britisch-kanadische Komponistin für akustische Musik. Ihr Werk konzentriert sich häufig auf imaginäre und maskierte Klänge, die vom Albernem, Absurden und Surrealen durchdrungen sind.

Zu den jüngsten Ereignissen gehören die Uraufführung der Oper *The Devil's* (Auftragswerk von Shadwell) mit einem Libretto der Komponistin beim Nevill Holt Festival im Juni 2024 sowie Orchestermusik für das Aspen Music Festival und das London Symphony Orchestra.

Auf der Ensembleseite umfasst ihre Arbeit Auftragswerke für das Explore Ensemble, das Nash Ensemble, das Aspen

Contemporary Ensemble und individuelle Kollaborationen mit Lotte Betts-Dean, Joseph Havlat, Finnegan Downie Dear und Elias Brown.

Sie wurde mit dem Jacob-Druckman-Preis des Aspen Music Festival, dem Bicentenary Prize, dem Postgraduate Composition Prize und dem Musicians' Company Priaulx Rainier Prize der Royal Academy of Music ausgezeichnet.



XIAOGANG YE

Xiaogang YE ist eine repräsentative Persönlichkeit der zeitgenössischen chinesischen Musik und einer der bekanntesten Komponisten in China.

YE ist Gründungsdekan der Musikschule der Chinesischen Universität Hongkong in Shenzhen, Professor am Zentralen Konservatorium für Musik und Musikpädagogie. YE bekleidet bis heute viele angesehene Ämter, darunter das des Vizepräsidenten der Chinese Federation of Literary and Artistic Circles, des Präsidenten der Chinese Association of Musicians, des internationalen Ehrenmitglieds der American Academy of Arts and Sciences, des Inhabers des internationalen Lehrstuhls für Komposition am Royal Northern College of Music und viele andere. YE ist Gründer und künstlerischer Leiter des Beijing Modern Music Festival, des Shenzhen Belt & Road International Music Festival, des Tsingtao International Music Festival, der Guangdong-Hongkong-Macao Greater Bay Area Music Season und des International Music Competition Harbin.

YE komponierte eine große Anzahl von Werken verschiedener Genres, darunter sinfonische Musik, Kammermusik, Tanzdramen und Opern sowie Musik für Film und Fernsehen. Zu YEs wichtigsten symphonischen Werken gehören Ode an die

Helden, Horizont, Das letzte Paradies, Lied der Erde, Himalaya-Dämmerung, Duft der grünen Mango, Berg E'mei, Lu Xun (Symphonie Nr. 5), Die Helden (Symphonie Nr. 7), Der Dorfhof, Quellen im Wald, Yangzhuoyong Cuo, Shenzhen Story, Suite der Braut von Macau und Yong Le. Die Jadegöttin der Barmherzigkeit und The Rise of the Great Nations, zwei seiner Filmmusiken, wurden sehr gut aufgenommen.

YEs Klavierkonzert Starry Sky, das er für Lang Lang geschrieben hat, wurde 2008 im Rahmen des Eröffnungskonzerts der Olympischen Spiele in Peking von rund drei Milliarden Menschen weltweit gesehen. Seit 1995 veröffentlicht und vertreibt der weltberühmte Verlag Schott YEs Werke.

YEs Werke wurden von zahlreichen Orchestern in China und im Ausland aufgeführt, darunter das New York Philharmonic, Philadelphia Orchestra, Detroit Symphony Orchestra, Cleveland Orchestra, Royal Philharmonic Orchestra, Royal Scottish National Orchestra, RTÉ National Symphony Orchestra of Ireland, New Zealand Symphony Orchestra, Deutsches Symphonie-Orchester Berlin, Bamberger Symphoniker, Münchner Philharmoniker, Philharmoniker Hamburg, Helsinki Philharmonic Orchestra, Orchestra del Teatro Alla Scala, Russian National Orchestra, Tokyo Symphony Orchestra, New Japan Philharmonic, Singapore Symphony Orchestra, Hong Kong Philharmonic Orchestra, Macau Orchestra, China Philharmonic Orchestra, China National Symphony Orchestra und Shanghai Symphony Orchestra. Seine Werke wurden auf dem Hong Kong Arts Festival, dem Macau Arts Festival, dem Beijing Music Festival, dem Shanghai Spring International Music Festival, der Shanghai New Music Week, den Musikfestspielen Saar, dem Warsaw Autumn International Festival of Contemporary Music und dem George Enescu International Festival aufgeführt.

YE wurde mit vielen renommierten Preisen in China und im Ausland ausgezeichnet, darunter der Five Distinguished Project Award der Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit der Kommunistischen Partei Chinas, der Wenhua Music Award des chinesischen Kulturministeriums, der erste Preis des Golden Bell Award der China Musicians Association, der Guggenheim Fellowship Award 2012 und der China Arts Award 2013. YE hat Musik für mehr als 30 große chinesische Filme und Fernsehserien komponiert und wurde für seine Arbeit in diesem Bereich fünfmal mit dem „The Best Score Award“ ausgezeichnet.

IL PROGRAMMA

Gustav Mahler compose *Das Lied von der Erde* nel 1908 utilizzando le composizioni di grandi poeti della dinastia cinese Tang, tra cui Li Bai, Meng Haoran, Qian Qi e Wang Wei. In questo modo Mahler offrì al pubblico occidentale un'idea del contesto e dell'effetto vocale della poesia cinese. Quest'opera grandiosa, che rimane ad oggi senza paragoni, non riflette tutta l'estetica e la concezione artistica delle poesie cinesi originali, poiché il testo tedesco si basa su traduzioni da versioni in altre lingue.

Per questo motivo, Ye Xiaogang ha composto una versione cinese di *Das Lied von der Erde* con le poesie originali. A differenza dell'opera di Mahler per tenore e mezzosoprano, quella di Ye è stata realizzata per soprano e baritono e l'ordine delle poesie nel libretto è stato cambiato. Mentre *Das Lied von der Erde* di Mahler rifletteva la sua filosofia di tristezza e disillusione, la versione di Ye dimostra la sua incessante ambizione ad esprimere la grandezza e la bellezza originale delle poesie cinesi della dinastia Tang.

GLI INTERPRETI

FINNEGAN DOWNIE DEAR, direttore

Finnegan ha studiato musicologia a Cambridge e pianoforte alla Royal Academy of Music, diplomandosi in entrambi i corsi con lode. Ha lavorato come assistente alla direzione d'orchestra di Simone Young, Thomas Adès, Daniel Harding, Matthias Pinscher e Richard Baker con molte delle migliori orchestre e teatri d'opera europei. Nel 2017 è stato eletto Associato della Royal Academy of Music.

I suoi recenti successi sinfonici includono incarichi con la Camerata Salzburg, la Kammerakademie Potsdam, la London Philharmonic Orchestra, la Hallé Orchestra, la Sinfonieorchester Basel, l'Orchestra Sinfonica di Göteborg, l'Orchestra della Radio Norvegese, l'Orchestra Sinfonica della Radio Nazionale Polacca e la Filarmonica di Rotterdam.

Tra le opere liriche più importanti figurano *Il caso Makropulos* alla Staatsoper di Berlino, *Eugene Onegin* alla Staatsoper di Amburgo, *Macbeth* alla State Opera of South Australia, *Die tote Stadt* alla Polish National Opera, *Hänsel und Gretel* alla Deutsche Oper am Rhein e alla Korea National Opera, *Le nozze di Figaro* alla Royal Swedish Opera e *Alice's Adventures Underground* di Gerald Barry alla Royal Opera House, Covent Garden. I progetti futuri prevedono il suo ritorno al Covent Garden e i debutti alla Victorian Opera e alla Garsington Opera.

ANNA PATALONG, soprano

Anna Patalong ha studiato alla Guildhall School of Music and Drama. Finalista ai Kathleen Ferrier Awards, ha vinto il terzo premio al Moniuszko International Vocal Competition nel 2013 e il secondo premio al Francisco Viñas International Singing Competition al Liceu di Barcellona nel 2014. Quale brillante talento emergente, ha ricevuto diversi riconoscimenti, come quello della Concordia Foundation, la borsa di studio dalla Samling Foundation ed altri. Le sue recenti interpretazioni nel ruolo del titolo di Manon Lescaut sono state accolte con unanimi consensi dalla critica sia per la sua presenza scenica che per la sua intelligenza vocale. Tra gli altri recenti successi, Violetta (*La Traviata*) in Nuova Zelanda, il suo debutto al Festival dei due Mondi di Spoleto nella prima Proserpina, alla Scottish Opera come Nedda Pagliacci e Brigitta Iolanta all'Opera de Paris. Ha interpretato Mimì (*La Bohème*) con successo di critica in tutta Europa.



È anche direttore generale della British Youth Opera BYO. Ha interpretato il ruolo di Lauretta (*Gianni Schicchi*) e il ruolo principale in Suor Angelica all'Holland Park Festival.

I suoi altri ruoli includono Woglinde (*Rheingold*) alla RuhrTriennale, una delle fanciulle dei fiori (in *Parsifal*) alla Royal Opera House Covent Garden di Londra, Beauty (*Il trionfo del tempo e della verità*) al Karlsruhe Badisches Staatstheater Handel Festival, Ännchen (*Der Freischütz*) all'Opera di Limoges, Liu (*Turandot*) e Adina (*L'elisir d'amore*) alla Northern Ireland Opera, Pamina (*Il flauto magico*) con l'English Touring Opera, Terinka (*Jakobin*) e Serpetta (*La Finta Giardiniera*) al Buxton Festival, Zerlina (*Don Giovanni*) alla Wales Opera, il ruolo principale in Cenerentola a Blackheath, Anne Trulove (*The Rake's Progress*) al Saint-Endellion Festival, Musetta (*La Bohème*) con la British Youth Opera e Susanna (*Le nozze di Figaro*) all'Opera Brava.

Anna Patalong ha cantato anche in numerosi concerti e recital nel Regno Unito (*Wigmore Hall, Barbican Centre, King's College, Cambridge, Royal Albert Hall...*). In particolare, ha interpretato Ancient Voices of Children di Georges Crumb al Barbican di Londra alla presenza del compositore; Gloria e Magnificat di Vivaldi alla Royal Albert Hall; le melodie di Ravel al Saint-Endellion Festival; e un recital di canzoni di Barber e Gershwin con la Sinfonia Varsovia al festival Folle Journée di Varsavia.

MALACHY FRAME, baritone

Nato a Belfast, il baritono Malachy Frame, è stato insignito del titolo *Rising Star of the Enlightenment* con l'Orchestra of the Age of Enlightenment per il 2023-25 ed è stato la "Voce del 2016" della Northern Ireland Opera, avendo vinto il concorso dell'annuale Festival of Voice della compagnia.

Tra i ruoli operistici più recenti figurano *Dandini* ne *La Cenerentola* di Rossini, parlante in *Die Zauberflöte* di Mozart, *Figaro* e *Fiorello* ne *Il barbiere di Siviglia* di Rossini, *Marcello* e *Schaunard* ne *La Bohème* di Puccini, *Guglielmo* in *Così fan tutte* di Mozart, *Figaro* ne *Le Nozze di Figaro* di Mozart, *Lepre Marzolina/Cavaliere Bianco* in *Alice's Adventures in Wonderland* di Todd, *Slook* ne *La Cambiale di Matrimonio* di Rossini, *Leporello* e *Masetto* in *Don Giovanni* di Mozart, *Conte Ceprano* in *Rigoletto* di Verdi ed *Enea* in *Dido and Aeneas* di Purcell.

Come solista, le recenti esibizioni includono il debutto alla Wigmore Hall cantando Bach con il Gabrieli Consort, il *King Arthur* di Purcell alla Laeiszhalle di Amburgo, la Passione secondo Giovanni di Bach al Barbican, l'Oratorio di Pasqua di Bach alla Queen Elizabeth Hall, i *Carmina Burana* di Orff con la Bournemouth Symphony Orchestra, Il *War Requiem* di Britten, l'Oratorio di Natale, la *Messa in Si minore*, il *Magnificat* e la *Passione* di San Matteo di Bach, *Ein Deutsches Requiem* di Brahms, il *Messiah*, *Theodora* e *Alexander's Feast* di Handel, *Five Mystical Songs* di Vaughan-Williams e *Belshazzar's Feast* di Walton.

HAYDN ORCHESTRA DI BOLZANO E TRENTO

L'Orchestra Haydn è stata costituita nel 1960 sia come punto di riferimento regionale per l'ascolto e l'educazione musicale che come ambizioso progetto per inserire il Trentino-Alto Adige nelle reti culturali europee e internazionali. Oggi è un ingrediente che non può mancare in tutti i progetti della Fondazione Haydn.

Ma soprattutto è un team moderno e dalla forte identità, un vero perno culturale tra est e ovest, tra Europa e Mediterraneo. È un collettivo dinamico e dall'elevata qualità artistica, flessibile nelle formazioni, nel repertorio e nelle location, che ama sorprendere il pubblico con proposte inedite e fuori dagli schemi.



I COMPOSITORI

ISABELLA GELLIS

Isabella Gellis è una compositrice britannico-canadese di musica acustica. Il suo lavoro si concentra spesso su suoni immaginari e mascherati, intrisi di sciocco, assurdo e surreale.

Tra gli eventi più recenti, la prima dell'opera *The Devil's Den* (commissione Shadwell), con libretto dell'autore, al Nevill Holt Festival nel giugno 2024, e musica orchestrale per l'Aspen Music Festival e la London Symphony Orchestra. Per quanto riguarda gli ensemble, il suo lavoro comprende commissioni per Explore Ensemble, Nash Ensemble, Aspen Contemporary Ensemble e collaborazioni individuali con Lotte Betts-Dean, Joseph Havlat, Finnegan Downie Dear ed Elias Brown.

Ha vinto il Jacob Druckman Prize dell'Aspen Music Festival e il Bicentenary Prize, il Postgraduate Composition Prize e il Musicians' Company Priaulx Rainier Prize della Royal Academy of Music.

XIAOGANG YE

Xiaogang YE è una figura rappresentativa della musica cinese contemporanea e uno dei compositori più noti in Cina.

YE è il Rettore fondatore della Scuola di Musica dell'Università Cinese di Hong Kong, Shenzhen, professore del Conservatorio Centrale di Musica ed educatore musicale. YE ricopre ad oggi numerose cariche prestigiose, come quella di vicepresidente della Federazione cinese dei circoli letterari e artistici, presidente dell'Associazione cinese dei musicisti, membro onorario internazionale dell'Accademia americana delle arti e delle scienze, titolare della cattedra internazionale di composizione presso il Royal Northern College of Music e tante altre. YE è fondatore e direttore artistico del Beijing Modern Music Festival, dello Shenzhen Belt & Road International Music Festival, dello Tsingtao International Music Festival, della Guangdong-Hongkong-Macao Greater Bay Area Music Season e dell'International Music Competition Harbin.

YE ha composto un gran numero di opere in diversi generi, tra cui musica sinfonica, musica da camera, drammi di danza e opere liriche, nonché musica per film e TV. Tra le opere sinfoniche più importanti di YE figurano Ode agli eroi, Orizzonte, L'ultimo paradiso, Canto della terra, Crepuscolo dell'Himalaya, Profumo di mango verde, Monte E'mei, Lu Xun (Sinfonia n. 5), Gli eroi (Sinfonia n. 7), Il cortile del villaggio, Sorgenti nella foresta, Yangzhuoyong Cuo, Storia di Shenzhen, Suite della sposa di Macao e Yong Le. La Dea di Giada della Misericordia e L'ascesa delle grandi nazioni, due sue colonne sonore per film, sono state accolte molto bene. Il concerto per pianoforte Starry Sky di YE, scritto per Lang Lang, è stato visto da un pubblico di circa tre miliardi di persone in tutto il mondo quando è stato eseguito come parte del concerto di apertura delle Olimpiadi di Pechino nel 2008. Dal 1995, la casa editrice Schott, famosa in tutto il mondo, pubblica e distribuisce le opere di YE.

Le opere di YE sono state ampiamente eseguite da orchestre in Cina e all'estero, tra cui New York Philharmonic, Philadelphia Orchestra, Detroit Symphony Orchestra, Cleveland Orchestra, Royal Philharmonic Orchestra, Royal Scottish National Orchestra, RTÉ National Symphony Orchestra of Ireland, New Zealand Symphony Orchestra, Deutsches Symphonie-Orchester Berlin, Bamberger Symphoniker, Munchner Philharmoniker, Philharmoniker Hamburg, Helsinki Philharmonic Orchestra, Orchestra del Teatro Alla Scala, Orchestra Nazionale Russa, Orchestra Sinfonica di Tokyo, Nuova Filarmonica Giapponese, Orchestra Sinfonica di Singapore, Orchestra Filarmonica di Hong Kong, Orchestra di Macao, Orchestra Filarmonica Cinese, Orchestra Sinfonica Nazionale Cinese e Orchestra Sinfonica di Shanghai. Le sue opere sono state presentate all'Hong Kong Arts Festival, al Macau Arts Festival, al Beijing Music Festival, allo Shanghai Spring International Music Festival, alla Shanghai New Music Week, al Musikfestspiele Saar, al Warsaw Autumn International Festival of Contemporary Music e al George Enescu International Festival.

YE è stato insignito di molti prestigiosi riconoscimenti in Cina e all'estero, tra cui il Five Distinguished Project Award del Dipartimento della Pubblicità del Partito Comunista Cinese, il Wenhua Music Award del Ministero della Cultura Cinese, il primo premio del Golden Bell Award della China Musicians Association, il Guggenheim Fellowship Award 2012 e il China Arts Award 2013. YE ha composto musiche per oltre 30 importanti film e serie televisive cinesi e ha vinto cinque volte il “The Best Score Award” per il suo impegno in questo campo.

Danke / Grazie



Haupt-Projektträger/ progettante principale

transart24
festival of contemporary culture



in Zusammenarbeit / in collaborazione



Unterstützer des / sostenitori



Gemeinde der Drei Zinnen
Comune delle Tre Cime



AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE